

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 5.— „ „ 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 3.— „ „ 4.—
„ einen Monat . . . „ 1.50 „ „ 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 244.

Samstag, 31. August

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Militär-Revue, Marsch . . . A. Czibulka
2. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
3. Finale aus der Oper „Ariele“ . . . E. Bach
4. Liebeswerbung, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Nächtliche Runde A. Kontsky
6. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu

Nachmittags-Konzert.

430. Abonnements-Konzert.

Anlässlich des Geburtstages Ihrer Majestät der
Königin Wilhelmina der Niederlande:

Niederländisches National-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Geburtstagsmarsch W. Taubert
2. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture L. v. Beethoven
3. „Wien neerlandsch bloed“, Nationalhymne Joh. Wilms
4. Königslieder, Walzer Joh. Strauss
5. Melodie religioso Kwast
6. Zum Feste, Ouverture R. Hol
7. Drei altniederländische Volkslieder A. Valerius
a) Wilhelmus von Nassauen
b) Berg op Zoom
c) Dankgebet
8. Niederländischer Krönungsmarsch G. Mann

Ab 8 Uhr:

Nachtfest

verbunden mit

Illumination des Kurgartens.
Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ Frz. v. Suppé
2. Der Gondolier, Intermezzo . . . M. Powel
3. Ballsirenen, Walzer aus der Operette „Die lustige Witwe“ . Fr. Lehár
4. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
6. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied F. v. d. Stucken
7. Rendez-vous-Marsch Frz. v. Blon

Etwa 9 Uhr:

Polonaise um den Weiher.

Anschließend:

Tanz im Freien

auf einem auf dem Konzertplatz errichteten Podium.

Tagesfestkarte: 3 Mk.; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1.50 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.

Bei ungewohnter Witterung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ball im grossen
Konzert-Saal. Die Preise bleiben die gleichen.

Samstag, den 31. August.

Mail-coach - Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

Wochenprogramm umstehend!

Direktion noch bis zum 15. September verpflichtet hat.
Der Spielplan für die Zeit vom 2. bis 8. September lautet:
Montag bis einschl. Freitag: „Eine Nacht in Venedig“,
Samstag und Sonntag: „Die Dollarprinzessin“.

— Rita Sacchetto, die bekannte hervorragende Inter-
pretin lyrischer Stimmungstänze, die vor einigen Jahren
einen Tanzabend sowie ein Gastspiel als Fenella in
Aubers „Die Stimme von Portici“ im Königl. Theater
mit grösstem Erfolge absolvierte und erst im letzten
Jahre im Kasinosaal Triumphe feiern durfte, veranstaltet
am kommenden Montag, 2. September wiederum im
Kasinosaal einen Tanzabend mit ausgesuchtem Pro-
gramm. Es sei schon jetzt auf die künstlerische Dar-
bietung hingewiesen. Der Vorverkauf der Eintritts-
karten (bei Ernst Schellenberg, Gr. Burgstrasse 9) hat
schon sehr lebhaft begonnen.

— Hohe Gäste. La Barone Barracco Doria, Neapel,
Hotel Rose. Baronin v. Blumenthal, Berlin, Hotel Aegir.
Graf Oriola, Liegnitz, Rhein-Hotel. Gräfin Hardenberg,
Herrnalb, Pension Pflug. Gräfin und Komtesse Boris-
Melikoff, Petersburg, Villa Germania. Exzellenz Herr
v. Maslawsky, Petersburg, Continental. Graf Metternich,
Liblar, Nassauer Hof. Baronin von Nolcken, Petersburg,
Villa Germania. Landrat a. D. Kammerherr Baron

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{3}{4}$ Uhr vorm. erste Sitzung,
11—1 zweite . . .
3—5 nachm. dritte . . .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich. Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 9660

Restaurant „Rotes Haus“ Kirchgasse 76
Täglich erstklass. Künstlerkonzert.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 1. September.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Anlässlich der Tagung des
Deutschen Schriftsteller-Verbandes
11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Matinée.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Orgel: Herr Organist **Fritz Zech.**

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

8 Uhr im Abonnement:

Konzert mit Patriotischem Programm
des Kurorchesters.

Beleuchtung des Kurgartens.
Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Montag, den 2. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musik-
direktor Herr **Carl Schuricht**.

Dienstag, den 3. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotol—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg—
Friedrich Königsweg—Nerotol und zurück.

4 und 8 Uhr im Abonnement:
Militär-Konzert.

Mittwoch, den 4. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert des**
Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

unter Mitwirkung des 10 jähr. Violin-Virtuosen

Rolf Schröder, Düsseldorf.

Zuschlagskarte 25 Pfg. mit der Abonnements-
Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Damen werden gebeten auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Donnerstag, den 5. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotol—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musik-
direktor Herr **Carl Schuricht**.

Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags Strassenbahn —
Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz).

Sonder-Dampfbboot der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstein—
Niederwald—Rüdesheim.

An Bord: **Konzert-Kapelle.**

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der
Krone). Besichtigung des Rheinstains, gemein-
schaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss
Niederwald.

Besuch der Aussichtspunkte und des
National-Denkmales.

Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball.**
Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der
Rheinaufer zu Biebrich.

Kartenlösung bis spätestens Diens-
tag, den 3. September, mittags 12 Uhr,
an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt,
Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein) für
Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber: **11 Mk.**, für
Nichtabonnenten: **12 Mk.**

Freitag, den 6. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Einmaliges Gastspiel

des internationalen Illusionisten und Psychologen

Mr. Ralph Wintherry

assistent von

Miss Etel Fay.

Jenseits der Grenze des Natürlichen und die
Wunder der modernsten Zeit.

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**, Galerie:
1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Samstag, den 7. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotol—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum
Besuche des Kurhauses berechnen.

1. Anzug: Damen; Balltoilette; Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen.
können Einheimische und Bewohner der Nach-
barorte nur nach vorherigem schriftlichen Gesuch
an die Kurverwaltung Zutritt erhalten und zwar
kostet:

Die **Herrenkarte: 5 Mk.**

Die **Damenkarte: 2.50 Mk.**

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig
und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 6. Sep-**
tember or. **mittags 12 Uhr** an die städtische
Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.



Champagner „Cossé“

garantiert französisches Gewächs, gleichpreisig den deutschen Schaumweinen.

In besten Restaurants eingeführt und sehr beliebt.

10023

HERREN-TRIKOTAGEN

Bewährte Spezialmarken in allen Preislagen.
Stets aparte Neuheiten in
bunten

Trikotgarnituren

und 9207

Strumpfwaren.

Echt Dr. Jaegers Wollwäsche.
Dr. Lahmanns Unterkleidung.
Poröse Trikotagen.

Spezialhaus

L. Schwenck,

• **Mühlgasse 11—13.**

Wintergäste 9999

finden anges. und gemütl. Heim in
feiner „Pensions-Villa“ (Kurtort)
mit vorz. Verpflegung. Preis 160
bis 200 Mk. monatl. incl. Licht und
Heizung. Näh. in der Exp. ds. Bl.



DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBahn-Schlaf
WAGEN-BILLETS
LANGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampferbilletts für alle
Dampferlinien. 9670

Rauenthal im Rheingau.

Hotel-Restaurant Nassauer Hof

I. Haus am Platz, altbekannt.

Naturreine Rauenthaler Weine — Prima Küche.

9856 Tel. 74. Eigentümer: **J. Gies**, Weingutsbesitzer.

Leichen- Wir übernehmen ab jedem Platze Transporte

Umzüge nach Russland

auch Heiratsgut, Künstler- u. Reise-Effekten
zu festen billigen Preisen und garantieren
für zollfreie Einfuhr in Russland.

Russische Transport- u. Zoll-Agentur
G. m. b. H.

Berlin W. 9, Köthener Strasse 28/9.

Nr. 244
von Puttk
Baron v. R
Baronin R
Stadtnicka,
— Zum
nannte Bra
zu mehrwö
fc. Zur
Innung stim
Vertrag zu,
aus je vier
mitglieds
allmona
waren te
dem Markt
der dem M
dienstes von
verpflichtet
der festgest
nehmen, wä
Nichterfüll
50 M. Kon
verpflichtet
richtung ein
eines städti
Der Vertrag
fc. Klost
einst berüh
prachtvoller
nisse des
wurde diese
Domänen u
Begleitung
ein Besuch
schen Wein
Vor allem u
brunn“ und
Marcobrunn
ihrer gross
land uneing
gewächs, 1
Auslese, m
frischender
feiner ausg
schen Wol
geisterung
merkte: „N
Für ein Fas
in Eberbach
des Königl
während d
Kabinett au
Das K
einen Austr
wird jetzt
auf den Au
von Luzern
unveränder
nach Berlin
Prinz
Navigations
Exkörn
Köln einget
Ourem im
Kammer
wächter
baden an
„Der Rosen
Hoffma
In früh
wie „Don C
domestica“
dings etwa
ein fester B
Als bekannt
Dramen „S
lassen woll
wunderung
heitere Stof
einen wese
voraussetze
Art, in der
Obernstein
liers“. Di
Gegensatz
sierte Bestr
findet man
reichen En

von Puttkamer, Berlin, Quisisana. Exzellenz General Baron v. Rennenkampf, Petersburg, Privathaus Oetting. Baronin Rosen, Petersburg, Hohenzollern. Gräfin Stadnicka, Warschau, Nassauer Hof.

— Zum Studium unserer Feuerwehr ist der neu ernannte Branddirektor der Stadt Metz, Herr Fleischer, zu mehrwöchigem Aufenthalte hier eingetroffen.

ic. Zur Fleischpreisfrage. Die hiesige Fleischer-Innung stimmt jetzt dem ihr vom Magistrat vorgelegten Vertrag zu, wonach Magistrat und Innung durch eine Vereinbarung ohne Stimmrecht zu bildende Kommission allmonatlich die Preise für die Fleischwaren festsetzt, unter Zugrundelegung der auf dem Markt gezahlten Viehpreise unter Hinzurechnung der dem Metzger entstehenden Spesen und dessen Verdienstes von etwa 14 Prozent. Die Fleischer-Innung verpflichtet sich, jedes Mitglied wegen Nichteinhaltung der festgesetzten Preise in 20 M. Konventionalstrafe zu nehmen, während die Innung selbst dem Magistrat bei Nichterfüllung einer der vertraglichen Verpflichtungen 50 M. Konventionalstrafe zahlen muss. Der Magistrat verpflichtet sich, auf die Dauer des Vertrags von der Errichtung einer Gemeindeschlächtereier und Einrichtung eines städtischen Fleischverkaufs Abstand zu nehmen. Der Vertrag läuft vorläufig auf 1 Jahr.

ic. Kloster Eberbach im Rheingau. Der ehemaligen einst berühmten Cisterzienser-Abtei Eberbach, wo in prachtvollen Kreuzgewölben die hervorragenden Erzeugnisse des „Steinberg“ und von „Marcobrunn“ lagern, wurde dieser Tage von dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Frhrn. v. Schorlemer-Lieser, in Begleitung des Regierungspräsidenten Dr. v. Meister, ein Besuch abgestattet und die Perlen, die in der Preussischen Weinkammer, dem Rheingau, gewachsen, gepreßt, vor allem wurden Trockenbeeren-Auslesen von „Marcobrunn“ und aus dem „Steinberg“ kredenzt. Die 1900er Marcobrunner Kabinett, Trocken-Beeren-Auslese mit ihrer grossen Süsse, fein duftigen Art aus Fass Nr. 115 fand uneingeschränktes Lob. Als aber das edle Hochgewächs, 1893er Steinberger Kabinett, Trocken-Beeren-Auslese, mit der an Rosenduft erinnernden Blume, erfrischender, ananasartiger Säure, mit seiner Kraft, feiner ausgeglichener Süsse und nachhaltigem aromatischen Wohlgeschmack gereicht war, stieg die Begeisterung des weinkundigen Ministers so, dass er bemerkte: „Na, da können wir Moselaner doch nicht mit!“ Für ein Fass von 300 Liter dieses 1893er Weines wurde in Eberbach 17 410 M. gezahlt und ging in den Besitz des Königl. Hoflieferanten Ruthe in Wiesbaden über, während ein Halbstück des 1900er Marcobrunner Kabinett auf 18 060 M. zu stehen kam.

Hof und Gesellschaft.

Das Kaiserpaar unternahm in Wilhelmshöhe einen Ausritt. — Bezüglich der Schweizer Reise wird jetzt im einzelnen berichtet, dass der Kaiser zwar auf den Ausflug ins Berner Oberland und den Besuch von Luzern verzichten müsse, der Manöverbesuch aber unverändert bleibe. Am Freitag erfolgte die Abreise nach Berlin.

Prinz Adalbert von Preussen wurde zum Navigationsoffizier des Kreuzers „Köln“ ernannt.

Exkönig Manuel von Portugal ist in Köln eingetroffen und hat unter dem Namen eines Grafen Ourem im Hotel du Nord Wohnung genommen.

Kammerherr u. Landrat a. D. Gustav von Hochwächter, Ritter des Eisernen Kreuzes, feiert in Wiesbaden am 1. September den 70. Geburtstag.



Hoftheater.

„Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik von Hugo Hoffmannsthal, Musik von Richard Strauss. In früheren Instrumentalwerken symphonischer Art, wie „Don Quixote“, „Till Eulenspiegel“ und „Symphonia domestica“ hat Strauss bewiesen, dass der Humor, allerdings etwas stark untermischt mit Schärfe und Ironie, ein fester Bestandteil seines künstlerischen Wesens bildet. Als bekannt wurde, dass Richard Strauss seinen beiden Dramen „Salome“ und „Elektra“ ein heiteres Werk folgen lassen wollte, ein musikalisches Lustspiel, war die Verwunderung doch eine allgemeine. Mochte auch der heitere Stoff mit dem bunten Wechsel der Geschehnisse, einen wesentlichen veränderten Standpunkt des Vertoners voraussetzen, so beweist doch die durchweg glückliche Art, in der Strauss seine neue Aufgabe löste, die innere Übereinstimmung mit dem Textbuche des „Rosenkavaliers“. Die Musik zum „Rosenkavalier“ zeigt — im Gegensatz zu der in „Salome“ und „Elektra“ — das stete Bestreben nach melodischem Ausdruck; dieses findet man im Einzelgesang sowie auch bei all den zahlreichen Ensemblesätzen. Ebenso lässt sich feststellen,

Der ehemalige österreichisch-ungarische Botschafter in Konstantinopel, Graf Heinrich Calice, ist in Görz im 82. Lebensjahre gestorben.

Die Tochter des Fürsten Max Egon zu Fürstenberg, Prinzessin Leontine zu Fürstenberg, hat sich in Heiligenberg in Baden mit dem Erbprinzen Vincenz Alfred von Windischgrätz verlobt.

Musik und Kunst.

— Erwerbung eines romanischen Schmucks durch den Kaiser. Der romanische Schmuck einer Kaiserin, der vor dreissig Jahren in Mainz gefunden wurde, und der in der Düsseldorf Ausstellung so grosses Aufsehen erregte, ist jetzt nach einer Mitteilung des „B. L.-A.“, in den Besitz des Deutschen Kaisers übergegangen. Der Vorbesitzer General v. Heyl hat die glänzendsten Anerbietungen, die ihm vom Auslande und insbesondere von Amerika gemacht wurden, abgelehnt, um diesen einzig dastehenden Profanschmuck aus der Hohenstaufenzeit für Deutschland zu erhalten und ihn dem Deutschen Kaiser zu überlassen.

— Das Neue Schauspielhaus in Berlin, das bisher Direktor Halm leitete, ist von Direktor Charlé vom Münchener Künstlertheater übernommen worden.

— Baron Bergers Nachfolger. Das „Hamburger Fremdenbl.“ will aus zuverlässiger Quelle wissen, dass zum Direktor des Burgtheaters in Wien der Direktor der Wiener Hofoper, Hans Gregor, ausersehen sei. Direktor Gregor würde dann die Burgtheater- und die Hofoper-Leitung innehaben. Diese Doppelstellung bedeutet übrigens kein Novum für Wien, denn schon Dingelstedt vereinigte die Leitung beider Bühnen in einer Hand.

Heer und Flotte.

— Die Juden in der bayrischen Armee. Bei der Beratung des Militäretats gab in der bayrischen Abgeordnetenkammer der Kriegsminister Freiherr von Kress die Erklärung ab, dass in der bayrischen Armee der mosaische Glaube kein prinzipieller Hindernis sei, das die Offizierskarriere verschlage. Das beweise wohl die Tatsache, dass die bayrische Armee 88 Offiziere und 193 Sanitätsoffiziere jüdischen Glaubens zähle.

— Schiffsbewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen: „Viktoria Luise“ am 27. August in Ponta Delgada (Azoren), „Nürnberg“ am 27. August in Tsingtau.



Die Internationalen Rennen in Baden-Baden.

(Originalbericht unseres N-n-Korrespondenten).

IV.

Baden-Baden, 29. August. Der vierte Renntag war von einem geradezu idealen Wetter begünstigt. Nach den vielen Tagen unaufhörlichen Regens und kühler Witterung gab es endlich einen schönen warmen Sommertag. Das war das richtige Rennwetter, das auch die richtige Sportstimmung auslöst. Bei Beginn des Wagenkorsos hatte sich denn auch in der Kaiserallee ein zahlreiches Publikum eingefunden, und die Beteiligung am Korso selbst war eine ausserordentlich starke, denn es fuhren etwa 50 Gefährte mehr nach Iffezheim als am

wie Strauss nach natürlicher Einfachheit und Schlichtheit des Ausdrucks sucht und sie auch findet, wie er mitunter nach ihr ringt, um die Vorgänge auf der Bühne mit seiner Musik übereinzustimmen und dann miterlebend und mitführend in ihr aufzugehen. Geradezu unerschöpflich ist die Musik in der feinen und derben Karrikatur, wie sich z. B. in der tönenden Zeichnung der Figur des „Ochs von Lerchenau“ kundgibt. Strauss lässt im „Rosenkavalier“ alle Künste einer modernen Orchestertechnik spielen und überrascht hauptsächlich in der Komik durch allerlei Effekte raffinierterster Art. Aber auch bei ernstesten Stellen — nur ein Beispiel: die flimmernde Silberrose als Symbol der Liebesbotschaft — ist die Musik geradezu von einer unübertrefflichen Charakteristik und Schönheit.

Gleich bei der Uraufführung am 26. Januar 1911 im Kgl. Opernhaus zu Dresden unter Generalmusikdirektor von Schuch, hatte der „Rosenkavalier“ einen bedeutsamen Erfolg zu verzeichnen, der sich bei jeder Neuaufführung auf anderen Bühnen wiederholte und bewies, dass die Absicht Richard Strauss's, eine Verständigung auch mit den breiten Schichten der musikliebenden Menschheit herbeizuführen, auf fruchtbaren Boden gefallen ist; denn in der Tat hatte sich Strauss mit der in „Salome“ und „Elektra“ betätigten künstlerischen Exzentrität und Willkür bei dem grossen Publikum nur wenig Erfolg zu verschaffen gewusst.

Unsere hiesige Aufführung des „Rosenkavalier“ ist eine ganz hervorragende. Allein dieser wunderbare szenische Rahmen, in dem die Handlung zu spielen und zu leben beginnt, macht unserem Hoftheater alle Ehre.

gleichen Tage des Vorjahres. Sehr stark waren die nach dem Rennplatz verkehrenden Züge besetzt, von hier wurden allein etwa 400 Personen mehr befördert als am Renn-Donnerstag des letzten Jahres. Auf dem grünen Rasen bot sich dem Auge ein farbenreiches Sportsbild. Die Tribünen waren, als der letzte Zug eingetroffen, dicht besetzt, und auch auf den Plätzen vor denselben herrschte ein lebhaftes Treiben. Die Damen trugen kostbare Toiletten, da eine Regengefahr nicht bestand. Die Mitglieder des „Internationalen Klubs“ waren zahlreich zur Stelle, ebenso viele Sportsleute, deren Namen einen guten Klang in allen Ländern haben. Vorteilhaft trat die landschaftliche Schönheit des Rennplatzes in die Erscheinung, die immer wieder ihre Bewunderer findet. „Das Wetter macht alles!“ darf man vom heutigen Tag mit Recht sagen. Die

Rennen

hatten folgendes Ergebnis:

I. Altes Schloss-Rennen. 6200 M. Distanz ca. 1800 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Mons. J. Sterns F.-H. „Don Diegue“. 2. Kgl. Württ. Privatgestüt Weils br. H. „Sideslip“. 3. Herrn W. Lindenstaedts dbr. W. „Zampiori“. Tot.: 14 : 10; 13, 15 : 10.

II. Prinz Hermann v. Sachsen-Weimar-Memorial. 25 000 M. Distanz ca. 2000 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Herren K. u. A. Utzschneiders br. H. „Cairo“. 2. Kgl. Preuss. Hauptgestüt Graditz' schwbr. St. „Ostsee“. 3. Herrn A. v. Schmieders schwbr. H. „Don Cesar“. Tot.: 106 : 10; 35, 14 : 10.

III. Kincsem-Rennen. 13 500 M. Distanz ca. 1200 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Herrn W. Lindenstaedts br. St. „Rahana“. 2. Kgl. Preuss. Hauptgestüt F.-St. „Grita“. 3. Herren A. u. C. v. Weinbergs br. St. „Orkade“. Tot.: 69 : 10; 15, 12 : 10.

IV. Wasserfall-Handicap. 13 000 M. Distanz ca. 2400 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Herrn H. Wemkes F.-H. „Malise“. 2. Herrn Paulsens F.-H. „Cambronne“. 3. Kgl. Preuss. Hauptgestüt Graditz' br. St. „Loreley“. Tot.: 49 : 10; 13, 12, 16 : 10.

V. Totalisator-Hürden-Rennen. 4200 M. Distanz ca. 2800 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Mons. M. Johnstons br. W. „Brookwood“. 2. Herrn L. Scholls br. St. „Arboretum“. 3. Leutnant Stahlknechts br. W. „Medicis Pride“. Tot.: 16 : 10; 13, 17, 18 : 10.

VI. Saïda-Steeple-Chase. 6700 M. Distanz ca. 4000 Meter. Es liefen 2 Pferde. 1. Herrn H. Junks F.-W. „Onvide“. 2. Mons. H. de Mumms br. W. „Kephir“. Tot.: 16 : 10.

Das „Alte Schloss-Rennen“ mit seinen 6200 M. ging über den Rhein, denn wie vorausgesagt, ging Mons. Sterns „Don Diegue“ als erster durchs Ziel. Das Hauptrennen des heutigen Tages, das mit 25 000 M. dotierte „Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Memorial“, bot sportlich insofern ein vermindertes Interesse, als die Franzosen von der Entscheidung ausgeschlossen waren. Es brachte aber dadurch eine Überraschung, dass nicht die beiden Favoriten, der Graditzer „Ostsee“ und Haniels „Adjunkt“, das Rennen machten, sondern der Hengst „Cairo“ Sieger wurde; der Totalisator bezahlte diesen Sieg mit 106 zu 10, die höchste Quote des heutigen Tages. Auch das „Kincsem-Rennen“ brachte nicht den Favoriten den Sieg, sondern Lindenstaedts „Rahana“ machte das Rennen mit einer Totalisator-Quote von 69 : 10. Das „Wasserfall-Handicap“ fiel, wie vorausgesagt, Wemkes „Malise“ zu, während im „Totalisator-Hürden-Rennen“ der Franzose „Brookwood“ als erster durchs Ziel ging. Gegen das Rennen ging ein Protest ein, der indessen zurückgewiesen wurde. Die über 4000 Meter führende „Saïda-Steeple-Chase“ verlor jedes Interesse durch den Umstand, dass nur zwei Pferde am Start erschienen, von denen Junks „Onvide“ als erster ankam.

Das Orchester unter Leitung des Herrn Professors Mannstaedt, und die Regie des Herrn Oberregisseur Mebus, sind als allererstklassig zu bezeichnen und bilden die Grundlage einer geradezu mustergiltigen Ausführung.

Von grossem Interesse war für diesmal die Neubesetzung verschiedener tragender Partien durch neue Solo-Mitglieder. Fräulein Frick, als Feldmarschallin, bot an diesem Abend die künstlerisch abgerundete Leistung. Ein schönes bestrickendes Stimmmaterial, vornehme Gesangsmanieren, die von einer trefflichen Schulung zeugen, bilden neben einer ruhigen und angemessenen Darstellungsweise der Hauptvorzüge der sehr sympathischen Künstlerin. Ihre „Feldmarschallin“ ist in jeder Beziehung als erstklassig zu bezeichnen. Ein trefflicher „Ochs von Lerchenau“ schuf in feiner Charakterisierungskunst Herr Böhnen. Ebenfalls mit schönem wohlklingendem Organ ausgestattet, berührte seine deutliche Textaussprache und sein unverkennbares schauspielerisches Talent sehr angenehm. Herr Lichtenstein gestaltete den „Valzacchi“ in sehr interessanter Weise und fügte sich mit grosser Sicherheit in das Ensemble. Im allgemeinen kann man mit diesen Neubesetzungen recht zufrieden sein. Die übrige Besetzung in den Hauptpartien war die alte; Frau Brodmann, Frd. Friedfeldt, Frau Schröder-Kaminsky, Herr Geisse-Winkel, Herr Dr. Kopony, Herr Eckard und Herr Rehkopf gaben alle ihr Bestes und so nahm die Aufführung, mit ihren leider nur furchtbaren Längen — der einzige Fehler des „Rosenkavaliers“ — einen sehr schönen Verlauf.

L. G.

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionen, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen**

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)
Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

Institut für physikalische Heilmethoden

und **Elektrotherapie** in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, **Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage**
Diathermie (Hitzedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Montag, den 2. September, abends 8 Uhr,

im **Kasino-Saal**,
Friedrichstr. 22:

Einmaliges Gastspiel
der Tanzkünstlerin

Rita Sacchetto

Programm.

Sarabande von Händel. — Menuett von Mozart. — Tarantelle von Liszt. — Ungarische Rhapsodie von Liszt. — Erinnerungen nach dem Balle von Gilet. — Valse Impromptu von Liszt. — Spanische Tänze: Toreador et Andalouse von Rubinstein. — Caprice espagnol von Moszkowski.

Eintrittskarten zu Mk. 6.—, 4.—, 2.— bei **Ernst Schellenberg**, Gr. Burgstr. 9 und abends an der Kasse. 10022

Morton

mit rotem Ring

Gehen Sie mit der Neuzeit!

Morton der Füllhalter,

welcher alle praktischen Neuerungen in
höchster Vollendung besitzt.

!Füllhalter ist Vertrauenssache!

Grosses Lager:

Carl Koch, Hoflieferant,

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Telefon 6440.

Umsetzen von Goldfedern
in Original Morton-Halter!
9774

Feller & Gecks

Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze.

Cabinet de lecture

Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.



Schirm-Fabrik
P. Kindshofen
Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke
Reparaturen. 9729

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödl.
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 31. August 1912:

188. Vorstellung.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und

Richard Genée.

Musik von Karl Millöcker.

Musikalische Leitung: I. V. Herr

Kapellmeister Stolz.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.

Personen.

Palmatica, Gräfin von

Nowalska, Frl. Schwartz

Laura, ihre Frl. Friedfeldt

Bronislaw, Töchter Fr. Krämer

Oberst Ollendorf,

Gouverneur von

Krakau, Hr. von Schenck

Jan Janicki, Student

der jagellonischen

Universität zu

Krakau, Hr. Scherer

Symon Rymanowicz,

Student der jagellonischen

Universität zu

Krakau, Hr. Lichtenstein

von Wangenheim,

Major, Hr. Schwab

von Henrici, Ritt-

meister, Hr. Döring

von Schweinitz,

Leutnant, Hr. Spiess

von Rochow, Leut-

nant, Hr. Weyrauch

von Richthofen,

Cornet, Fr. Doppelbauer

in Oberst Ollendorf's sächsischem

Reiter-Regiment

Bogumil Malachowski,

Palmatica's Vetter Hr. Wutschel

Eva, dessen Ge-

mahlin, Fr. Baumann

Onuphrie, Leib-

eigner, Hr. Becker

Rej, Wirt, Hr. Baumann

Enterich, Gefängnis-

wärter, Hr. Andriano

Puffke, Schliess-er Hr. Carl

Piffke, Hr. Lautemann

Der Bürgermeister

von Krakau, Hr. Schäfer

Ein Courier, Hr. Preuss

Waclaw, ein Ge-

fänger, Hr. Schmidt

Ein Weib, Frl. Koller

Offiziere, Edelleute und Edelfrauen,

Stadträte, Bürger und Bürgerfrauen,

Kaufleute, Messbesucher, polnische

Juden, eine Musikbande, Soldaten,

Pagen, Diener, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau.

Zeit: 1704 unter der Regierung

Friedrich August II., genannt der

Starke, Königs von Polen und Kur-

fürsten von Sachsen.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schlein.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Die Türen bleiben während des Vor-

spiels geschlossen.

Nach jedem Akte tritt eine längere

Pause ein.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¹/₂ Uhr

Gewöhnliche Preise.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielfeld.)

Telephon: Nr. 2692.

Samstag, den 31. August 1912.

Volkstümliche Vorstellung zu kleinen

Preisen.

Der Sonnenhof.

Volkschauspiel in 5 Akten von

S. H. Mosenthal.

Personen.

Monika, Sonnen-

bäuerin, Witwe Magdalena Stoff

Valentin, in ihrem Dienste Ferry Daubal

Wolfgang, Ottoomar Bloss

Kreszens, Lina Töldte

Franz, Clotilde Gutten

Marie, Marg. Hamm

Mathias, Schmiedgesell,

ihre Schwager, Emil Römer

Anna, Ella Wilbelmy

Der Pfarrer in der

Achau, Adolf Willmann

Der Messner, Heinz Berton

Ein Kesselflicker, Ferdinand Voigt

Ein Kind, kl. Friedchen

Knechte, Mägde, Bettler und

Bettlerinnen.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 10¹/₂ Uhr.

Damensalon Giersch,

Shampooieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse,

9661

Pension M. Pustau

Nerotat 87 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

9782 **♦ Bäder ♦**

Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

B. T. Biophon-Theater

Hotel Metropole

8 Wilhelmstrasse 8

ab heute u. a.:

Der verräterische Spiegel

ein Roman aus der Gesellschaft

2 Akte.

Die Dorf-Musik, Tonbild

Schnellste

kinema. Berichterstattung

Das kl. Fritzchen

von der Weltfirma Gaumont.

Grabdenkmäler des Kalifen

etc. etc. 10026

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 31. August 1912.

Dutzend- und Fünfzigkarten gültig.

Das stärkere Band.

Komödie in 3 Akten von Felix Salten.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Personen.

Der regierende Herzog

Georg Rücker

Die Herzogin, seine

zweite Frau, Sofie Schenk

Erzprinz Georg, Sohn

des Herzogs aus

erster Ehe, Rudolf Bartak

Kammerherr von

Marnitz, R. Miltner-Schönau

Hofdame Frau von

Wartenberg, Theodora Porst

Herr von Benken-

stein, Willy Schäfer

General von Hammer

Reinh. Hager

Kabinettsrat von

Dillweg, H. Nesselträger

Hedwig Zogelmann

Stella Richter

Das Fräulein, Angelica Auer

Betty, die Köchin

Käte Ruf

Martin, Niculous Bauer

Apotheker Strunz

Willy Ziegler

Dr. Schwimmer, Rudolf Christ

Mühlenbesitzer

Ulrich, Ludwig Keppler

Ein Diener, Willy Langer

Ein Adjutant.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere

Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Antiquitäten.

Antike Möbel aller Arten, Kunst-
gegenstände, preiswert zu ver-
kaufen. 9709

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 3234

Odeon-Theater

Lichtspiele I. Ranges

18 Kirchgasse 18

Ecke Luisenstrasse.

Ab heute

Moritz auf der Brautschau

Humoristische Szene.

Der Kampf um den Schatz

Drama.

Nunne und sein Hund

Voller Humor.

Der Brief

Ergreifend. Drama in 2 Akten.

Mallorca (Spanien)

Herrliche Naturaufnahme.

Ununterbrochen

Vorführung von 3—11 Uhr.

10002

Operetten-Theater.

Samstag, den 31. August 1912.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei

Akten von Curt Kraatz und Okon-

kowski. Musik von Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Heinz Lindemann.

Personen.

Adalbert Mangels-

dorff, Stadtrat, H. Wendenhöfer

Gabriele, s. Frau Martha Krüger

Erika, beider Tochter Else Müller

Geheimrat von

Veltenius, Willi Rücker

Willy Hegewaldt,

Rittergutsbes.

W. Mertz-Lüdemann

Marga Hegewaldt, Erna v. Perfall

Hans Fiedler, Hans Kogelberg

Fritz Sperling,

Aviatiker, E. Malden-Deutsch

Steinöl, Kunstschänder Ph. Mössner

Graf Kasimir Schofinsky

Hans Werner

Maruschka, Else Wilhelm

Saluschka, Dora Barotti

Petruschka, H. Ascherfeld

Anuschka, Grete Gebler

Klein, Hr. Bausekretär, Dillenburg
Klein, Hr. m. Fr., Neu-York
Kling, Hr. Kfm., Mannheim
Kneip, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld
Knop, Fr. m. Begl. u. Bed., Moskau
Kochen, Hr. Kfm., Süchteln
Kodker, Hr. Rent., Quedlinburg
Köhne, Fr. m. Bed., Berlin
Koerner, Hr. Kfm., Siegen
Köster, Hr., Langenschwalbach
Kormes, Hr. Oberlehrer m. Fr., Neuss
Kosmann, Hr. m. Fr., Petersburg
Kothke, Fr., Krefeld
Kotzackoff, Fr., Petersburg
Kostyleff, Hr., Petersburg
Koutromk, Hr. Dr. med., Lana (Böhmen)
Kratz, Hr., Koblenz
Krebel, Hr. Hauptm. m. Fr., Schleifstadt
Kreuzberg, Hr. Kfm., Ahrweiler
Kreuer, Hr. Kfm., Wilna
Kritchevsky, Hr. Dr., Paris
Krüger, Hr. Kfm., Dortmund
Kuwan, Hr. Kfm., Bukarest

Laatsman, Fr., Haag
Lackmann, Hr. Kfm., Bremen
Lagershausen, Hr. Direktor, Stadthagen
Lang, Hr. m. Fam., Neu-York
Langguth, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Langleben, Hr. Kfm., Paris
Laymann, Hr. Generaldirektor, Lünen
Laymann, Hr. Kfm. m. Fr., Brühl
Lehnen, Hr. Kfm., Duisburg
Levi, Fr. m. Tochter, Mannheim
Lewin, Hr. Rent. m. Fr., Russland
Lewit, Fr. m. 2 Kindern, Russland
Lewitta, Fr., Krennitz
Liebig, Hr., Berlin
Lill, Hr., London
Lindemann, Hr. Direktor Dr., Grunewald
Link, Hr. Kfm., Bochum
Lion, Hr. Kfm., Aachen
Lipschütz, Hr. Regierungsrat a. D., Düsseldorf

Liwschitz, Fr., Lodz
Loes, Fr., Gelnhausen
Loewenthal, Hr. Justizrat m. Fr., Berlin
Gräfin Loris-Melikoff m. Komtesse u. Bed., Petersburg
Luedtke, Hr. Ing. m. Fr., Charlottenburg
Lütz, Hr. m. Sohn, Dattenfeld
Luzzatti, Hr. Dr. med. m. Fam., Triest

Mädler, Hr., Wetzlar
Magasamick, Fr., Berditschew
Mahl, Hr. Inspektor m. Fam., Jaroslaw
Mandelartz, Hr., Rheindahlen
Mandl, Hr. Kais. Rat m. Begl., Wien
Mangold, Hr. m. Söhnen, London
Marxner, Hr. Bahnhofsvorsteher m. Fr., Jessen
Marbach, Hr. m. Fr., Elberfeld
St. Marie, Hr. m. Fr., Paris
Martens, Fr., Berlin
Marting, Hr., Köln
v. Maslowsky, Exzell., Hr. m. Fr., Petersburg
Mathew, Hr. Kfm., Köln
Maurer, Hr. Ing., Baden-Baden
Maurmann, Hr. Geb. Baurat m. Fr., Düsseldorf
May, Hr. m. Tochter, Neu-York
Mayer, Hr. Kfm., Köln
Mayer, Hr. Kfm. m. Söhnen, Köln
Mayer, Hr. m. Fr., Mannheim
Mayer, Hr. Pfarrer, Klingenstein
Meierbach, Hr. Kfm., Koblenz
Menkenhoff, Hr. Fabrikbes., M. Gladbach
Mennecke, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Berlin
Merren, Fr., Bonn
Mertel, Hr. m. Fr., Köln
Mertens, Hr. m. Fr., Schiefbuhr
Graf Metternich, Liblar
Metzler, Hr. Kfm., Schotmar
Meyer, Hr. m. Tochter, Berlin
Meyer, Hr., Hamburg
Michell, Hr. Kfm. m. Fr., Halberstadt
de Miatloff, Fr. u. Fr., Petersburg
Modderhub, Hr. Prokurist, Haag
Moeller, Hr. Kfm. m. Tochter, Bremen
Mörsinger, Hr. Kfm., Mannheim
Molineus, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Molineus, Hr. Gutsbes. m. Fr., Nordeck
Mömmmer, Hr. Rechtsanw., Reichspost
Mühlberg, Hr. Kfm., Dresden
Mühlhausen, Fr., Strassburg
Müller, Fr., Krefeld
Müller, Hr. m. Sohn, Tübingen
Müller, Fr. Oberleut., Strassburg
Münzesheimer, Hr. Kfm., Strassburg
Muschenbach, Fr. Rent., Haag

Nagel, Hr., Trier
Nagel, Hr. Architekt, Heimburg
Nagel, Hr. Direktor, Cronford
van Neen, Hr., Holland
Nelken, Fr., Berlin
Neumann, Hr. Oberlehrer m. Fr., München
Newbeag, Fr., London
Niethe, Hr. Fabrikant m. Fam., Schwelm
Nüsse, Hr., Berlin
Baronin v. Nolcken, Petersburg
Oehlenschläger, Hr. Kfm. m. Fr. u. Nichte, Hamburg
Oje, Hr. Kfm., Haag
Oppenheim, Hr. Kfm., Northheim
Oppenheim, Fr. San-Rat Dr., Berlin
Osner, Hr. m. Fr., Seattle

Pappenheim, Hr. Dr. m. Nichte, Berlin
Pariser, Hr., Amsterdam
Paschke, Hr. Kfm., Kassel
Penille, Hr. Ing. m. Fr., Brüssel
Penquens, 2 Fr., Saarbrücken
Perk, Hr. m. Fr., Amsterdam
Peuschel, Hr. Kfm. m. Fr., Arzberg
Pfeiffer, Hr. Dr. med. m. Fr., Graz
Pfeiffer-Sarna, Hr. Kfm., Warschau
Plyastelli, Hr., Neapel
Pogrebinsky, Fr. m. 2 Kindern, Kiew
Pohl, Hr. Kfm., Düsseldorf
Pomus, Hr. Rent., Irkutsk
Porzelt, Hr. Kfm., München
Poschmann, Hr. Kfm. m. Mutter, Koblenz
Posner, Hr. Kfm., Boston

Nonnenhof
Nassauer Hof
Einhorn
Wiesbadener Hof
Quisisana
Hotel Krug
Weisse Lilien
Fürstenhof
Hotel Berg
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Grüner Wald
Fürstenhof
Quisisana
Zum neuen Adler
Hospiz z. hl. Geist
Haus Elisa
Residenz-Hotel
Pension Oehrlein
Englischer Hof
Pension Sittiger
Hotel Berg

Bellevue
Kölischer Hof
Schützenhof
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Pension Karpin
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Hotel Krug
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Fürstenhof
Pension Karpin
Hotel Westminster
Central-Hotel
Lindemann, Hr. Direktor Dr., Grunewald
Sendig-Eden-Hotel
Reichspost
Hotel Berg

Metropole u. Monopol
Kronprinz
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Petersburg
Germania
Allesanal
Hotel Fuhr
Römerbad

Erbprinz
Villa Bertha
Schwarzer Bock
Hotel Fuhr
Vier Jahreszeiten
Central-Hotel
Reichspost
Europäischer Hof
Bellevue
Reichspost
Prinz Nikolaus
Continental
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Villa Medici
Nassauer Hof
Grüner Wald
Nonnenhof
Hotel Weiss
Villa Carolus
Hotel Krug
Nonnenhof
Prinz Nikolaus
Rhein-Hotel
Union
Nonnenhof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Central-Hotel
Christl. Hospiz II
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Goldener Brunnen
Reichspost
Einhorn
Palast-Hotel
Zum neuen Adler
Hotel Krug
Kaiser-Friedrich-Ring 46
Central-Hotel
Grüner Wald
Bellevue

Hotel Krug
Central-Hotel
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Weisse Lilien
Christl. Hospiz II
Reichspost
Kölischer Hof
Germania

Hansa-Hotel
Central-Hotel
Grüner Wald
Hotel Nizza
Pension Prinzessin Luise
Sendig-Eden-Hotel
Weisse Lilien
Hansa-Hotel
Astoria-Hotel
Rose
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Hoppel
Aegir
Zur Stadt Biebrich
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof

Posnonsky, Hr. m. Fam., Lodz
v. Preislinger, Fr., Regensburg
Priegner, Hr. Kfm., Berlin
Prywes, Hr. Fabrikant m. Begl., Warschau
Baron v. Puttkamer, Hr. Kammerherr u. Landrat a. D., Berlin
Quisiana

Quedfeld, Hr. Apotheker, Nauen

Rabinowitsch, Hr. m. Fr. u. Bed., Cherson
Rabinowitsch, Hr. m. Fr., Russland
Radin, Hr. m. Fr., Berlin
Regamey, Fr., Cannes
Renninghaus, Hr., Lüdenscheid
Reismann, Hr., Lodz
Reitmann, Fr., Warschau
Baron v. Rennenkampff, Exzell., Hr. General m. Fr., Petersburg
Repsch, Fr., Berlin
Rhumbath, Hr. m. Fam., London
Ricolet, Fr., Döhlingen
Rihenberg, Hr. Prokurist m. Fr., Hannover
Ritmeester, Hr., Utrecht
Rody, Hr. m. Sohn, Hamburg
Röder, Hr. m. Fr., Remschöid
Röder, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim
Rogge, Fr., Bremen
Rogge, Hr. Kfm., Olpe
Roland-Hill, 2 Damen, London
de Rouville, Fr., Arnheim
Bose, Hr. Rektor m. Fr., Borken i. W.
Baronin Rosen, Petersburg
Rosen, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Odessa
Rosen, Hr. Kfm., Berlin
Rosenbaum, Fr., Braunschweig
Rosenfeld, Fr., Berlin
Rotblat, Fr., Warschau
Rotblat, Fr., Antwerpen
Rothe, Hr. Staatsminister m. Fr., Weimar
Rüben, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Rütke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rybin-Orlonsky, Fr., Slonim

Saeglitz, Hr., Dortmund
Salier, Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin
Salinger, Hr. Kfm., Chemnitz
Salomon, Hr. m. Fr., Berlin
Schäfer, Fr. Rittergutsbes., Rudolstadt
Schäfer, Hr. m. Fam., Hagen
Scheel, Hr. Landrat, Kassel
von der Scheer, Hr. Dr. med. m. Fam., Haag

Schmid, Hr. m. Fr., Tübingen
Scheikevitsch, Hr. Dr., Petersburg
Schelhaus, Hr. Kfm., Düsseldorf
Scheltema, 2 Hrn. Kd., Amsterdam
Schereschewsky, Fr., Königsberg
Scheumann, Hr. Major a. D., Berlin
Schlapobersky, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Schlegel, Fr., Chemnitz
Schlesser, Hr., Luxemburg
v. Schlieben, Fr., Berlin
Schmerling, Hr. Kfm. m. Fr., Mokilew
Schmidt, Hr. Lehrer, Rossow
Schmidt, Hr. Kfm., Ems
Schmidt, Hr. m. Fr., Berlin
Schmitz, Fr. Landgerichtsrat m. Sohn, Bonn
Schnitzler, Geschw., Neuss
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Scholl, Hr. Oberpastor, Kotzenroth
Scholle, Hr. Fabrikant, Herfurt
Scholte, Fr., Scheveningen
Schröder, Hr. Architekt m. Fr., Lübeck
Schuchert, Hr. Rent., Braunschweig
Schüller, Hr. Rent., Elberfeld
Schürmann, Hr. m. Fr., Kötzensbroda
Schütte, Hr. Dr. med. m. Fr., Gelsenkirchen
Schukewsky, Hr. m. Fam., Rostow
Schultz, Fr. m. Tochter, Schleswig
Schumacher, Fr., Kirchlinde b. Dortmund
Schumacher, Hr. Fabrikant, Lüttringhausen
Schumacher, Hr. Amtsgerichtsrat, Andernach
Schuylenburg, Hr. Dr., Utrecht
Schuylenburg, Fr., Nymegen
Schwabacher, Fr. m. Töchtern, London
v. Schwartz, Fr., Budapest
Schwarz, Hr., Weltenrod
Seefeld, Fr., London
Seeger, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Selgmann, Fr., Worms
Selters, Hr. Kfm., Berlin
Senior, Fr. m. Tochter, Curacao
Senior, 2 Fr., Curacao
Sieper, Hr. Prokurist m. Fr., Elberfeld
Siling, Hr., Naumburg
Sievert, Fr., Seattle
Silb, Hr. Kfm., Süchteln
Simon, Hr. Rent. m. Fr., Crossen
Simon, Hr., Krefeld
Simon, Fr. Postmeister, Velbert
Siskin, Hr., Moskau
Sobernheim, Hr. Kfm., Darmstadt
Sommer, Hr., Berlin
Souletnie, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg
Sprenger, Hr. m. Fr., Hamburg
Sprenk, Fr., Düsseldorf
Spitz, Hr. Kfm., Berlin
Spitz, Hr. Direktor, Nürnberg
Stackell, Hr. Direktor m. Tochter, Stockholm
Gräfin Stadnicka m. Bed., Warschau

Stahl, Fr., Dillenburg
Stahl, 2 Fr., Dillenburg
Stavenvar, Hr. m. Fam., Hamburg
Stein, Fr., Langenberg
Steiner, Hr. m. Fr., Königsberg
Steinhart, Hr., München
Sternheim, Hr. Kfm., London
Stengel, Fr., Frankfurt
Stenman, Fr., Schweden
Steubing, Hr. Landgerichtsrat, Limburg
Steuerlein, Hr. Fabrikant, Nordhausen
Stevens, Fr. Rent., London
Stockard, Hr. Dr. m. Fr., Neu-York
Strahl, Fr., Schweden
Strassburger, Hr., Frankfurt
Strauss, Hr. Kfm., Köln
Striebeck, Fr. Rent. m. Jungfer, Zürich
Strobel, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Strobel, Hr. Rent. m. Fr., Würzburg
Strümpell, Fr. m. Sohn, Hamburg
Sussmann, Fr. m. 2 Kindern u. Begl., Ostrock
Swensky, Hr. Apotheker, Kowno
Szarewski, Fr. Rent. m. Tochter, Warschau

Zum Posthorn
Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Nassauer Hof
Zum Kranz
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Luitkurort Neroberg
Hotel Epple
Kaiserhof
Grüner Wald
Pension Nerotal
Balmoral
Prinz Nikolaus
Villa Frank
Hotel Adler Badhaus
Hotel Weiss
Kölischer Hof
Taunusstr. 74
Pension Mitsching
Hotel Krug
Central-Hotel
Villa Bertha
Hotel Vogel
Saalgasse 38 II
Hotel Spiegel
Nonnenhof
Prinz Nikolaus
Reichspost
Häufigergasse 6
Nerostrasse 9
Residenz-Hotel
Pension Tomitus
Fürstenhof
Pension Nerotal
Pariser Hof
Nonnenhof
Kölischer Hof
Aegir
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Union
Hansa-Hotel
Hotel Bender
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Pension Humboldt
Pension Humboldt
Webergasse 38
Central-Hotel
Reichspost
Hotel Krug
Villa Stillfried
Frankfurter Hof
Hotel Fuhr
Villa Carolus
Ritters Hotel
Hotel Berg
Zum Kranz
Central-Hotel
Hotel Berg
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Rose
Nassauer Hof
Nonnenhof
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Hotel Royal
Pfalzer Hof
Pension Prinzessin Luise
Villa Monbijou
Erbprinz
Nassauer Hof
Evang. Hospiz
Goldener Brunnen
Allesanal
Palast-Hotel
Villa Monbijou
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Balmoral
Hotel Hoppel
Wiesbadener Hof
Kölischer Hof
Ritters Hotel
Central-Hotel
Park-Hotel



Landschaftlich schönste Stadt Deutschlands. Altberühmte Universitätsstadt. Herrl. Schlossruine. Weite Wälder, Bergbahnen. Wohnsitz zahlreicher Rentner und Pensionäre; jeder Komfort der Großstadt; angenehme Geselligkeit. Theater, Bibliotheken, berühmte Künstler-Konzerte.

Schlossbeleuchtungen mit Beleuchtung der alten Brücke und Feuerwerk auf dem Neckar: 7. Oktober.

Sonderausstellung von Frankenthaler Porzellan 1. Juli bis 15. Sept.

Grosse Gartenbau-Ausstellung vom 14. bis 23. September.

Eintrittskarten zur Besichtigung des Schlosses, zur Benützung der Bergbahnen, zu den Konzerten, den städt. Sammlungen sind zu dem ermässigten Preis von M. 2.50 (statt M. 5.50) in Hotels oder im Verkehrsbureau erhältlich. Jede Auskunft und Ratschläge durch Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Hotels (nach Mindestpreisen) und Hotel-Restaurants:

Europäischer Hof, I. Ranges, mit gross. Parke a. d. Anlagen, Zimmer ab 4.—, m. Bad u. W. C. ab 9.—, Pension ab M. 10.—. Fritz Gabler.

Schloss-Hotel u. Bellevue, Häuser I. R., schönste Lage a. Schloss. Autogarage. Prachtv. Aussicht. Wohnung mit Bad und W. C. Neue Halle.

Grand-Hotel, fein. Familien-Hotel m. allen neu. Einrichtungen, nahe Bahnhof b. Stadtgarten. Garten m. Terrasse. Zimmer v. Mk. 3.50 an. Schäfer & Michel.

Victoria allererst. Ranges, i. d. Anlagen. Zimmer von Mk. 3.50 an. Terrassenrestaurant. Garage. Pens. v. Mk. 10.— an. Müller & Pigeon.

Prinz Carl a. Fusse d. Schlosses n. Bergbahn. Zimmer v. Mk. 3.— an. Vornehmes Restaurant. — Garage. P. Gärtner.

Metropole-Monopol ruhig in den Anl. geleg. Familien-Hotel I. Rga. Zimmer ab Mk. 2.50, inkl. Pension ab Mk. 7.50. Bes.: H. L. Fellmeden.

Darmstädter Hof. Freie zentr. Lage, nahe der Bahn, nahe den Kliniken. 120 Betten von Mk. 2.50 bis 3.50. Lift. Pension. Bes.: Gebr. Krall.

Artushof, erstkl. Bier- u. Wein-Rest. verb. m. Hotel u. Pension Lang, rechts v. Bahnhof. Zimmer ab 2.50, Diners 1.50—2.50. Ph. Rabsamen.

Post-Reichspost, n. d. Bahn, m. bed. Wein- u. Bierrestaurant. Diners 12—2 Uhr. Zimmer von Mk. 2.50 an. Bes.: Friedr. Ortenbach.

Jägerhaus-Schlierbach schönst. Ausflugsort im Neckartal. Haltestelle d. Vorortzüge u. d. elektr. Neckartalbahn. Bes.: E. Specht.

Schrieder, am rechten Ausgang des Bahnhofes. Zimmer von Mk. 2.— inkl. Pension von Mk. 6.— an. Autogarage. Inh.: K. Pfister.

Scheffelhaus-Waldhorn ob d. Bruck. Hotel-Pension, Schauplatz von Alt-Heidelberg. Hist. Haus. Gart.-Restaurant vis-à-vis Schloss. Zimmer Mk. 2.—. Bes.: D. Hainthaler.

Stiftsmühle beliebt. Ausflugsort im Neckartal. Spezialität: „Forellen“. Hässliche Fremdenzimmer. Pension Mk. 5.—. Bes.: Geschw. Reinhard.

Molkenkur Café-Restaur. I. Ranges. Schönst. Aussichtspunkt auf Schloss. Stadt u. Rheinebene. Station der Bergbahn. Tel. 253. Hch. Damm.

Speierer's Hof b. Heidelberg. Pension u. Rest., 1/2 Std. v. Bahnhof, mittl. i. Walde, 294 m ü. d. Meer. Pension von Mk. 5.— an. Prospekte gratis. Eckh. Schmidt.

Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Städt. Verkehrsbureau u. Verein z. Förderung des Fremden-Verkehrs E.V.

Tenenbaum, Fr. m. Tochter, Warschau
de Teriault-Rougarnorva, Fr. Opernsängerin, Petersburg
Thalman, Hr. m. Fr., Berlin
Thomson, Fr., Aberdeen
Thomson, Fr., Aberdeen
Trautmann, Fr., Freiburg
Tries, Hr., Wirbelau
Troimposky, Fr., Parlogrok
Tschacher, Hr., Rükers
Tücking, Hr. Amtsgerichtsrat, Aachen
Türk, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Uebung, Fr., Herrnhut
Uhl, Hr.,
Ullmann, Fr., Stadtdorf
Unger, Hr., Kiel
Valerius, Fr., Brebach
Vasholl, Fr. u. Fr., Cleve
Velden, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Vick, Hr. Kfm., Mannas
Vogt, Hr. Kfm., Aachen
Voss, Hr. Direktor m. Fr. u. Schwester, Köln
Vultys, Hr. Postdirektor, Eversberg
Schwarzer Bock
Petersburg
Hohenzollern
Europäischer Hof
Pension Tomitius
Pension Tomitius
Villa Esplanade
Pfälzer Hof
Römerbad
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Nonnenhof
Grüner Wald
Pension Pfing
Zur Sonne
Villa Monbijou
Metropole u. Monopol
Zwei Bücke
Pension Hella
Wiesbadener Hof
Tausenstrasse 1 III
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Kölnischer Hof

Waelke, Hr. Kfm. m. Fr., Wittenberg
Wagner, Hr. Dr., Köln
Waldeck, Hr. Kfm. m. Fam., Mannheim
Wallach, Hr. Kfm., Köln
Wassermann, Hr. Kfm. m. Fam., Lodz
Weber, Hr. Fabrikant m. Fam., Euskirchen
Weil, Hr. m. Fr., Bingen
v. Weiler, Hr. Ministerialrat m. Fam., Haag
Weiss, Hr. Landrat, Arzberg
Weiss, Hr., Speyer
Wernicke, Hr. Katasterlandmesser, Bromberg
Wichmann, Hr. Kfm., Krefeld
Wilbers, Hr., Dortmund
Wiesenthal, Fr., Charlottenburg
Wigdorowicz, Hr. Kfm., Pabianice
Wildenberg, Fr., Warschau
Wilenski, Fr. m. Kind u. Bed., Lodz
Willnow, Hr. Lehrer m. Fr., Bergholz
Winzer, Fr. Konsul m. 2 Töchtern, Elberfeld
Wissing, Hr., Diez
Witte, Hr. m. Fr., Cuxhaven
Wolf, Hr. Kfm., Berlin
Wolff, Hr. Kfm., Dortmund
Wolff, Fr., Saarbrücken-St. Johann
Wolff, Fr. Stadtrat, Berlin
v. Wolkenstein, Fr. Hofrat Dr., Kischenew
Hotel Westminster
Privathaus Oetting
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Zum Kranz
Viktoria-Hotel
Kronprinz
Rose
Weisse Lillen
Hospiz z. hl. Geist
Union
Einhorn
Central-Hotel
Pension Prinzessin Luise
Zum Spiegel
Continental
Palast-Hotel
Pension Mitsching
Kölnischer Hof
Hotel Krug
Zur Post
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Pension Prinzessin Luise
Fürstehof
Quisisana

Wrege, Fr. Postmeister, Rheinsberg
Würth, Hr., Meiderich
Zum neuen Adler
Zum neuen Adler
Zietah, Hr. Dr. med. m. Fr., Leinefelde
Zimmer, Hr. Ing., Eisenach
Zimmer, Hr. Oberstleut. z. D., Mülheim (Ruhr)
Zimmermann, Hr. Kfm., Köln
Central-Hotel
Blücherplatz 6
Zum Bären
Union

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. August . . .	88 162	45 433	133 595
Am 29.	590	275	865
Zusammen . . .	88 752	45 708	134 460

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 31. August 1912.

Frau Rovinsky. Mr. und Mrs. Raleigh. Frau Marie Popper. Herr Rittergutsbesitzer Nette. Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Herzenstein mit Frau. Herr von Oostreen. Frau Dr. Vetter. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr R. Boldemann. Herr M. Naiditch. Herr Fabrikbes. Arnold Skutezky m. Frau u. Automobilführer. Ihre Durchl. Frau Fürstin Amalie Galitzin Gräfin Ostermann. Herr Andreas Habbe. Madame et Mademoiselle Leclercy. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Frau Henriette Schlossberg m. Bedienung. Herr W. Westhoff und Frau. Herr Gutshaus. Leo von Gieckewitz. Herr Sigismund Friedstein u. Frau. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. und Begleitung. Herr Julius Friedstein u. Frau. Herr Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Zersch. Herr H. Hüttenbach u. Frau. Herr Franz Reichenheim u. Frau. Frau Krahforst. Herr Kurt Wolff. Herr Diplom-Ingenieur Wolff. Mrs. Owen. Miss Colman. Frau Helene Dyck. Frau Assessor Dr. Heymann. Herr Erich Malin. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Töchter. Herr Sanitätsrat Dr. Seiffart m. Frau u. Automobil. Herr M. Mucznik. Fräulein von Borek u. Begl. Fr. Schuster. Frau Anna Blüstein. Herr S. Levy. Frau Olsen. Herr Dr. Mottebohm u. Frau. Frau Metz mit Tochter. Herr Hofrat Leo von Hartmann m. Fam. u. Bedienung. Fräulein Schozochoff. Herr Kommerzienrat Kostyleff m. Fr. Frau Hofrat Dr. Kranzfeld m. Sohn. Frau Baronin Boineburg zu Lengsfeld m. 2 Fräulein Töchter. Korvettenkapitän Graf von Oeyhausen. Herr Tak van Poortaliel mit Fam. u. Bed. Herr Immendorf. Herr Engelenberg. Herr Terföth. Herr Kimbrl m. Frau Fräulein Tochter. Frau Jatschenska m. Begleitung Fräulein Murnik. Frau Hofrat Dr. von Wolkenstein. Herr Kostyleff. Kammerherr von Puttkamer. Frau Knoop m. Begleitung. Fräulein Müller u. Bed. Kommerzienrat Rabinowitsch mit Frau und Bed. Ober-Regierungsrat Dulon. Generalkonsul Krebs u. Frau. Kommerzienrat Dulon. Frau von Rosenthal. Dr. Tengler.

Zum Bären Hotel & Badhaus, Bärenstr. 3. Telephon 426.

Eigene Thermalquelle im Hause. — Grosse Trink- und Wandelhalle, Ruheräume. — 9756

Ruhige Lage. Moderner Komfort, 2 Fahrstühle, Zentralheizung. Stationäre Entstaubungsanlage. Thermalbäder, Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Fango-
behandlung, Douchen. Trinkkur. Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. **Speziell zur Winterkur geeignet.**
Bäder und Trinkkur auch für Gäste, die nicht im Hause wohnen. **Besitzer: Wilhelm Schiemann.**

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süs-
wasserbäder auf allen Etagen. **Gesellschaftsräume.**

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.
Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher. 9941

Separate Wein-Salons I. Etage.

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen.
Aufmerksame Bedienung. **Anerkannt vorzügliche Küche.**

Telephon 6565 und 6566.



Palais des Diamants,

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

:: Spezialhaus feinsten ::
Pariser Juwelen-Imitationen.

Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und
Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein
ständiges grosses Lager in 9493

Perlen u. modernen Bijouterien

vom einfachsten bis feinsten Juwelen-
genre in Gold und Silber, gefasst mit
synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.

Die besten Imitationen der Gegenwart,

sind von echten Schmucksachen kaum zu unter-
scheiden und können darum auch in den feinsten

Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht getragen werden. Auch der exquisiteste Ge-
schmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen.
Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EPERDANZ.

Bequeme
Krankentrans-
porte.

Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler 9667

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Lose Edelsteine — Juwelen — Percolliers.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Preis 4 — 7 Mk. m. Pension.

Vortellh. Arrangements f. Dauer-
u. Wintergäste. — Garten, Bäder,
Convers. franz., engl. u. deutsch. 9677

Bes.: Fr. M. L. Schumacher.

Bernhard Goldschmidt,
Ochsen-, Kalb- und Hammel-Metzgerei
verbunden mit
Herstellung sämtlicher Wurstwaren und diverser
Aufschnitt in nur prima Qualität.
Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 5.
Versand nach auswärts. 9868

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. George Washington	nach New York	26. Aug.	Lizard passiert
Grosser Kurfürst		24.	Scilly passiert
Rhein	New York		
Brandenburg	u. Baltimore	25.	Lizard passiert
Bonn	Baltimore	25.	in Baltimore
Erlangen	Brasilien	24.	in Rio de Janeiro
Halle		24.	von Funchal
Eisenach	Laplatä	25.	in Antwerpen
Gneisenau	Australien	25.	von Corona
Franken		24.	in Sydney
Rheinland		24.	von Melbourne
Chemnitz		26.	von Melbourne
Prinz Ludwig	Ostasien	26.	Dover passiert
Goeben		25.	in Shanghai
Bilow		24.	in Colombo
Derfflinger		23.	von Neapel
Prinzess Irene	New York	24.	in Antwerpen
Berlin	Bremen	26.	in Palermo
Prinz Fried. Wilhelm		24.	in Bremerhaven
Friedrich d. Grosse		23.	von New York
Hannover		24.	in Bremerhaven
Glessen		25.	von Galveston
Helgoland		24.	von Las Palmas
Tübingen		26.	in Bremerhaven
Hessen		24.	in Bremerhaven
Kleist		25.	von Marseille
Lützow	Hamburg	26.	in Kobe
Yorck		23.	in Singapur
Prinz Waldemar	Yokohama	24.	von Genua
			von Sydney

Bekanntmachung.**Ordnung
für die
Erhebung einer Kurtaxe.**

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschließlich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenskarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenskarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer; in welche die ersten fünf Aufenthaltstage mitgerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

RMSP THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.

18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN, PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA, RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und

ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.

Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.

Englisches Büffet

Tannusstr. 27 Gustav Wolf Am Kochbrunnen.

Das Nachtklokal Wiesbadens.

Samstag, den 31. August 1912: 10025

Eröffnung der prachtvoll renovierten Räume.

Französische Küche die ganze Nacht.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tannbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet.

Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 1. September 1912. 13. nach Trinitatis.*

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Sonntag, den 1. September 1912. 13. nach Trinitatis.*

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Diehl, Christenlehre.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Diehl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Mayer.

Amtswache: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl.

Beerdigungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche.

Sonntag, den 1. September 1912. 13. nach Trinitatis.*

Jugend-Gottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Philippi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Gottesdienst für Schwerhörige.

Sonntag, 1. Sept., nachm. 3 Uhr in der Sakristei der Ringkirche.

Pfarrer Merz.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgerbezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Weber.

Lutherkirche.

Sonntag, den 1. September 1912. 13. nach Trinitatis.*

Frühgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Korthauer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann. Nach der Predigt Versammlung der Konfirmanden von Pfarrer Hofmann.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Korthauer.

Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann. 3. Bezirk Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:

Sonntag, den 1. September 1912. 13. nach Trinitatis.*

Vormittags 9½ und Abends 6 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Wochentags jeden Morgen 7 Uhr: Andacht.

*) Kirchensamml. für die Diasporaarbeit des Deutsch-Evangel. Kirchenausschusses.

Vereine und Versammlungen.

Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ringkirche 3, finden statt:

Montag, abends 8—10 Uhr: Jungfrauen-Missionsverein.

Mittwoch, nachm. von 3—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.

Katholische Kirche.

14. Sonntag nach Pfingsten.

1. September 1912.

Fest der hl. Schutzengel.

Die Kollekte am heutigen Sonntag ist für das Waisenhaus in Marienhäusen bestimmt.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius

Hl. Messen: 5.30, 6, 7, hl. Messe mit Predigt 8, (Amt) 9, Hochamt mit Predigt um 10 Uhr; letzte hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachmittags 2.15 Uhr

Andacht (359). Nachm. 4.30 Uhr Versammlung des dritten Ordens mit Predigt im Hospiz zum hl. Geist.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 sind Schulmessen.

Montag Abend 6 Uhr ist gestiftete Andacht für die armen Seelen (353).

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Donnerstagnachm. 6—7, Samstagnachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Samstag nachm. 5 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag, den 1. September.

Sonntag. Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr (gemeinsame Kommunion des Marienbundes und der Erstkommunikantinnen); Kindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Andacht.

An den Wochentagen sind von jetzt ab die hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr.

Freitag Abend 6 Uhr ist gestiftete Herz-Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 5.30 Uhr ab, Donnerstagnachm. von 6—7, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 1. September,

vorm. 9¼ Uhr:

Amt mit Predigt.

(Pfarrer Ullmann aus Hessloch.)

Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 1. September,

vormittags pünktlich 10 Uhr:

Erbauung im Bürgersaale des Rathauses.

Thema: „Umsonst gelebt?“

Lied: Nr. 240.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker,

Wiesbaden - Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Sundays.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong.

Wednesdays.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Fridays.

11. Mattins and Litany.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe. Grosse Kapelle.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle

Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.

Sonntag, 1. September, vorm. 9.45 Uhr:

Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Prediger Völkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30: Versammlung.

Mittw. nachm. 2.30: Hoffnungsabend.

Abend 8.30: Bibelbesprechung.

Donnerst. Abend 8.30: Gesangsstunde.

Samstag Abend 9: Gebetsstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.